



# Sitzungsvorlage

Nr.:	116/2004
ausgefertigt am:	27.04.2004
Fachamt:	Amt Finanzen und Kommunalaufsicht
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none"><li>– Finanzausschuss</li><li>– Kreisausschuss</li><li>– Kreistag</li></ul>

## Erster Nachtrag zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2004

Der Entwurf des Ersten Nachtragshaushaltsplanes, bestehend aus einem Verwaltungs- und einem Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2004, ist diesen Erläuterungen als besondere Anlage beigelegt.

Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung wird gemäß § 65 NLO i.V.m. § 87 Abs. 2 NGO u. a. erforderlich, da im Vermögenshaushalt wegen der Umsetzung der Schulstrukturreform in Niedersachsen für Schulbaumaßnahmen im Landkreis zusätzliche Haushaltsmittel benötigt werden und eine Finanzierung nur über zusätzliche Kreditaufnahmen möglich ist. Daneben muss der Landkreis nach der von der Landesregierung geplanten Änderung des Nds. AG TierKBG im Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 72100 - Tierkörperbeseitigung- 660.000,00 € zusätzlich für die Beseitigung von verendeten oder getöteten Rindern und Schafen als spezifisches Risikomaterial (SRM) einstellen.

Der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt erhöht sich von 52.430.200,00 € um 1.577.500,00 € auf nunmehr 54.007.700,00 €. In diesem Fehlbedarf ist die Deckung des Soll-Fehlbetrages des Haushaltsjahres 2002 in Höhe von 34.493.100,00 € enthalten, so dass der strukturelle Fehlbedarf 19.514.600,00 € beträgt.

Im Vermögenshaushalt erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben um jeweils 5.801.200,00 € auf nunmehr 28.250.200,00 €. Der bisher im § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte und von der Bezirksregierung genehmigte Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 4.552.600,00 € steigt aufgrund der Veränderungen im Vermögenshaushalt um 5.462.700,00 € auf 10.015.300,00 €. Die mit dem Nachtragshaushaltsplan zusätzlich veranschlagte Kreditaufnahme führt zu einer Netto neuverschuldung in Höhe von 3.954.400,00 €.

Diese Netto-Neuverschuldung ist jedoch mit 3.720.600,00 € darauf zurückzuführen, dass bei den Jahresabschlüssen 2002 und 2003 versehentlich nicht die erforderlichen Haushaltsausgabenreste gebildet wurden.

Dies hatte zur Folge, dass von der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2003 in Höhe von 6.930.800,00 € lediglich 1.132.355,46 € in Anspruch genommen wurden und damit das Rechnungsergebnis um rd. 5,8 Mio. € verbessert hat.

Von diesen 5,8 Mio. € müssen jetzt 3,7 Mio. € wieder bereitgestellt werden, da die Mittel bei den Regiebetrieben für noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen benötigt werden.

Im § 4 der Nachtragshaushaltssatzung wird der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2004 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag um 10 Mio. Euro erhöht und damit auf 100 Mio. Euro neu festgesetzt. Dieser Betrag ist notwendig, um den jeweiligen Spitzenbedarf abdecken zu können.

Die Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen sind im Einzelnen bei den betreffenden Haushaltsstellen zu entnehmen.

Weitere Sacherläuterungen werden ggf. in der Sitzung gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

Ein sich nach den Ergebnissen der Beratung im Finanzausschuss ergebender Erster Nachtragshaushaltsplan, bestehend aus dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2004, wird beschlossen.

Bielefeld